



blickpunkt. Mensch



Den eigenen Weg gehen

Man entdeckt seine Stärken, wenn man neugierig bleibt.

Mit Talent, Mut und Unterstützung zum Erfolg

Mit einem Abiturdurchschnitt von 1,0 und der bislang höchsten Punktzahl an der Engelsburg in Kassel hat Grace Samaan ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen. Für die Absolventin ist dieser Erfolg jedoch weit mehr als eine Zahl. Entscheidend war für sie die Unterstützung, die sie auf ihrem Weg erfahren hat.

Schon früh zeigte sich ihre Begeisterung für Sprache. Bereits in der sechsten Klasse gewann sie den Vorlesewettbewerb, später wurde sie Bundessiegerin bei „Jugend debattiert“. Dabei lernte sie, wie wichtig unterschiedliche Perspektiven sind. „Es ging nie darum, die Gegenseite zu überzeugen, sondern darum, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten“, sagt sie rückblickend.

Weil sie sich im Unterricht häufig unterfordert fühlte, übersprang Grace eine Klasse. Eine Entscheidung, die nicht nur neue schulische Herausforderungen mit sich brachte, sondern auch den Mut erforderte, sich in einer neuen Klassengemeinschaft einzufinden. Die Unterstützung ihrer Lehrer:innen sowie die Begabtenförderung der Engelsburg halfen ihr dabei, ihren eigenen Weg zu gehen.

Trotz ihres außergewöhnlichen Erfolgs kennt Grace auch die Schattenseiten hoher Erwartungen. Lange setzte sie sich selbst unter großen Leistungsdruck und entwickelte Prüfungsangst. Erst als sie lernte, Hilfe anzunehmen und den Druck zu reduzieren, konnte sie ihr Potenzial frei entfalten. In Erinnerung bleiben ihr besonders auch die Gottesdienste und die starke Schulgemeinschaft. Das christliche Profil der Engelsburg habe ihrem Glauben einen festen Platz im Schulalltag gegeben und den Zusammenhalt gestärkt.

Jüngeren Schüler:innen möchte sie vor allem eines mit auf den Weg geben: Neugierig zu bleiben. „Wenn man neugierig ist, probiert man vieles aus. So entdeckt man oft Stärken und Interessen, mit denen man vorher gar nicht gerechnet hätte.“



Nachhaltigkeit messbar machen

Verantwortung gestalten

Internes Audit

Nachhaltigkeit ist längst mehr als Umwelt- und Klimaschutz. Sie betrifft genauso Bildung, Gesundheit, soziale Verantwortung und den bewussten Umgang mit Ressourcen. Genau daran orientiert sich der SMMP-Verbund – und hat diesen Weg im Juni beim internen Nachhaltigkeitsaudit erneut überprüfen lassen. Das Ergebnis: SMMP entwickelt sich konsequent weiter und bleibt auf Kurs.

Orientierung geben dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs). Sie bilden weltweit den Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Für SMMP stehen insbesondere fünf dieser Ziele im Mittelpunkt: hochwertige Bildung, Gesundheit und Wohlergehen, nachhaltiger Konsum und verantwortungsvolles Wirtschaften, Klimaschutz sowie starke Partnerschaften.

Wie sich das im Alltag zeigt, machen konkrete Ziele deutlich: Bis Ende 2026 sollen in 75 Prozent der Einrichtungen ausgebildete Nachhaltigkeitsmanager:innen tätig sein. Bereits heute engagieren sich zahlreiche Mitarbeitende als Multiplikator und bringen Ideen direkt in ihren Einrichtungen voran. Gleichzeitig arbeitet SMMP daran, die eigene Klimabilanz weiter zu verbessern, Lieferketten nachhaltiger zu gestalten und Bildung für junge Menschen langfristig zu sichern. Mehr als 4.300 Schüler:innen sowie Auszubildende lernen bereits heute in Einrichtungen des Verbundes – ein wichtiger Beitrag zu Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Nachhaltigkeit ist damit kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Gleichzeitig macht es deutlich: Verantwortung entsteht nicht durch einzelne Projekte, sondern durch viele kleine Entscheidungen, die jeden Tag in unseren Einrichtungen getroffen werden.



Drei Fragen an ...

Andreas Pfläging

Gesundheit gemeinsam gestalten

55 Jahre alt, wohnhaft in Winterberg, verheiratet und Vater von zwei Kindern: Andreas Pfläging ist seit fast 27 Jahren Teil von SMMP und heute verantwortet er als Geschäftsführer den Bereich Gesundheit.

Der Physiotherapeut und Diplom-Berufspädagoge verbindet beruflich Bildung und Gesundheitsversorgung – privat findet er Ausgleich bei Musik, Zeit mit der Familie und Reisen mit dem Wohnmobil.

Was treibt Sie in Ihrer Arbeit an?

Mich treibt an, für die Menschen da zu sein – für Mitarbeitende, Lernende und für die Gesundheitsversorgung in der Region. Besonders schätze ich die Nähe bei SMMP: Man kennt nicht nur Projekte und Aufgaben, sondern auch die Menschen dahinter. Das macht unsere Arbeit persönlich und sinnstiftend.

Was bedeutet für Sie „Damit Leben gelingt“?

Leben gelingt dort, wo Menschen sich kümmern. Wo Verlässlichkeit - und nicht Beliebigkeit - spürbar wird. Wichtig ist dabei, jeden Menschen individuell wahrzunehmen und nicht nach ‚Schema F‘ zu handeln. So entsteht Vertrauen – und damit echte Unterstützung.

Ein Blick hinter die Kulissen: Was würde man sonst nie erfahren?

Musik gehört fest zu meinem Leben. Zuhause machen wir oft gemeinsam Musik – und wenn bei einem Gottesdienst spontan jemand fehlt, springe ich auch dienstlich gern einmal als Musiker ein.



Zuwendung

Alles wahre Leben ist Begegnung

Schwester Theresia Maria erzählt

Schwester Theresia Maria ist 73 Jahre alt und lebt in Nassau. Seit 2015 ist sie als Krankenhauseelsorgerin im Bistum Limburg tätig und begleitet Patient:innen in der Hufeland Klinik.

Ihre Freizeit verbringt sie gern in Bewegung – beim Spazieren, Wandern oder Schwimmen. Ruhe findet sie im Gebet, im Lesen und in der Natur, besonders im Anblick von Bäumen.

Ein weiteres Herzensthema ist für sie der Fußball: Früher spielte sie selbst, heute verfolgt sie begeistert die Spiele. „Das ist oft ein guter Joker, wenn ich mit Männern ins Gespräch komme“, erzählt sie schmunzelnd.

Ihr persönlicher Wert ist die Zuwendung. „Es ist innig und wesentlich, zu spüren: Der andere nimmt mich wahr.“ Nähe und echtes Interesse prägen für sie die Begegnungen.

Besonders bewegt hat sie eine Nachricht, die sie vor kurzem erhielt. Ein Mann schrieb ihr, wie sehr ihm ihre Gespräche geholfen hätten: Sein Arzt hatte ihm eröffnet, dass er im Endstadium seiner Krankheit sei. Die Angst und Schwäche überwältigten ihn. Doch er erinnerte sich an die Begegnungen mit Schwester Theresia Maria. Ihre Worte hätten seinen Glauben gestärkt und ihm Kraft gegeben, sich dem schweren Weg zu stellen.

„Alles wahre Leben ist Begegnung“, sagt sie überzeugt, inspiriert von dem jüdischen Philosophen Martin Buber. Gerade in unserer Zeit warteten Menschen darauf, authentischen Menschen zu begegnen – Menschen, die zuhören, Anteil nehmen und Zuwendung schenken.



Stimmen, die verbinden

Der SMMPodcast

Vielfalt hörbar und sichtbar machen

Einfach zuhören. Menschen begegnen. Geschichten teilen. Genau darum geht es im neuen SMMPodcast „Postels Stimmen“. Die ersten Folgen sind bereits veröffentlicht – und weitere Aufnahmen laufen schon. Im Podcast kommen Mitarbeitende und Schwestern zu Wort. Sie erzählen von ihrem Alltag, von besonderen Projekten, persönlichen Erfahrungen und den Themen, die sie bewegen. So entsteht ein lebendiger Einblick in die Vielfalt des SMMP-Verbundes.

Die Idee zum Podcast entstand aus dem Wunsch, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und Themen hörbar zu machen, die sonst oft nur intern wahrgenommen werden. Dabei geht es nicht um perfekte Studioaufnahmen, sondern um echte Begegnungen und authentische Stimmen.

Dass der Podcast im Rahmen des internen Wettbewerbs „SMMP verbindet“ ausgezeichnet wurde, zeigt: Das Format trifft einen Nerv. Es schafft Nähe, stärkt Gemeinschaft und macht sichtbar, was SMMP ausmacht.

Veröffentlicht werden die Folgen auf der SMMP-Webseite, YouTube und Spotify. Die Themen reichen von persönlichen Lebenswegen über Projekte aus Einrichtungen bis hin zu Fragen von Glaube, Gesellschaft und Zusammenhalt.

Gleichzeitig bleibt der Podcast offen für Neues. Wer eine Idee für ein Thema hat, selbst einmal mitwirken möchte oder Menschen kennt, deren Geschichte erzählt werden sollte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Senden Sie gern eine Mail an unternehmenskommunikation@smmp.de.



Das haben wir erlebt

30 Jahre Nähe und Verlässlichkeit

Seit drei Jahrzehnten ist der Ambulante Dienst Haus Maria Geseke für Menschen in ihrem Zuhause da. Aus kleinen Anfängen ist ein verlässliches Angebot gewachsen.

SMMP beim Katholikentag

SMMP war beim Katholikentag in Würzburg vielfältig vertreten: Schwestern gestalteten das Programm im Ökumenischen Kloster mit, während Schülerinnen und Schüler als Helfer:innen hinter den Kulissen Verantwortung übernahmen. Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Engagement machten die Tage für alle Beteiligten zu einer besonderen Erfahrung.

Akademie-Praxis eingeweiht

Mit einer feierlichen Einsegnung wurde die Akademie-Praxis für Physiotherapie Bestwig in ihren neuen Räumen im Schulzentrum neben Bildungsakademie offiziell eröffnet. Der anschließende Tag der offenen Tür bot vielen Gästen Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Placida-Empfang

Unter dem Leitgedanken „Hoffnung ist Macht“ kamen Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft zum Placida-Empfang in Heiligenstadt zusammen. Mit ihrem Festvortrag machte Eva-Maria McCormack deutlich, dass Hoffnung mehr ist als Zuversicht – sie kann Menschen verbinden und zum Handeln bewegen. Der Abend bot Raum für inspirierende Gespräche und neue Begegnungen.



Das steht als nächstes an

Schritt für Schritt zur Ruhe kommen

Die geführte Wanderung auf der Nordroute des Klosterwegs zwischen Bestwig und Meschede ist eine Einladung, den Alltag für einige Zeit hinter sich zu lassen.

Ein besonderes Jubiläum

Zum 50. Mal lädt das Bergkloster Bestwig zur Interreligiösen Meditation ein. Gebete, Stille und Begegnung stehen im Mittelpunkt – ein Zeichen für Offenheit und gelebten Dialog.

Sport verbindet

Beim vierten Bergklosterlauf in Bestwig stehen Bewegung, Gemeinschaft und Freude im Mittelpunkt. Ob Halbmarathon, Walking oder Kinderlauf – alle sind am 27.09.2026 willkommen, dabei zu sein.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Nach den Sommerferien begrüßen die SMMP-Schulen ihre neuen Schüler:innen. Mit Gottesdiensten und Kennenlertagen startet das Schuljahr in eine spannende Zeit.

Impressum: Magazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunde und Förderer der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel

Redaktion und Layout: Dani Korsch, Andreas Beer

Kontakt: Redaktion blickpunkt Mensch, Bergkloster 1, 59909 Bestwig
Tel. 02904 808 254, Email: blickpunkt@smmp.de

smmp.de



SMMP Gesellschaft für zentrale Dienste mbH

Bergkloster 1, 59909, Bestwig

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren [Newsletter](#) angemeldet haben oder weil dieser an Sie weitergeleitet wurde. Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn in Zukunft direkt selbst erhalten?

Dann melden Sie sich [hier](#) an! Dieser Newsletter darf gern weitergeleitet werden.

[Abbestellen](#)